

Schulen & Kindergärten

Private Petö Schule Inn³

Bildung, Bewegung, Begegnung.



Schüler verkaufen Leckereien, Schmuck und Deko aus eigener Herstellung



Gleich zu Schuljahresbeginn wartete auf die Schüler der Privaten Petö Schule wieder eine wichtige Aufgabe: In allen Klassen wurden Leckereien und Dekoartikel produziert. Schließlich wollten die Kinder und Jugendlichen

auch heuer wieder viele verschiedene Waren auf dem Audorfer Bauernmarkt anbieten.

Der Stand der Schule beim Bauernmarkt am 3. Oktober war dann auch wieder ein voller Erfolg. Das Angebot

konnte sich sehen lassen: Kekse, Müsli, Marmelade, Honig und Sirup aus eigener Herstellung ließen den Marktbesuchern das Wasser im Mund zusammenlaufen. Eine besondere Attraktion war der Apfelsaft, den die Schüler Dank einer großzügigen Spende anbieten konnten: Die Familie Regauer vom Bauern in Agg hatte die Äpfel gespendet. Die Schüler hatten sie eifrig selbst geerntet und mit den Lernbegleitern zur Obstpresse „Untere Schranne“ gebracht.

Reißenden Absatz fanden aber auch kleine Geschenke wie Deko-Gegenstände aus Holz und geknüpfte Armbänder.

Sabine Senfter, die an der Petö-Schule für die Berufsorientierung verantwortlich ist, bedankt sich bei allen Unterstützern und den zahlreichen

Kunden. Sie erklärt, warum der Bauernmarkt so wichtig für alle Schüler – ganz besonders aber für jene mit Behinderung – ist: „Die Arbeit für den Markt hilft uns zu erkennen, welche praktischen Fähigkeiten und welche Neigungen die Schüler fürs Arbeitsleben mitbringen.“ Das kann die Freude an organisatorischen Tätigkeiten wie Sortieren, Etikettieren und Verpacken ebenso sein, wie der geschickte Umgang mit Holz.

Auf jeden Fall profitieren alle Schüler unmittelbar von der Arbeit, die sie in den Markt investieren: Der Erlös geht direkt in die Klassenkassen, wo er für Ausflüge und besondere Aktionen verwendet wird.

„Feierliches Chaos“ an der Petö-Schule



In diesem Schuljahr ist eine neue AG an den Start gegangen, die an der Petö Schule für ordentlich Stimmung sor-

gen wird: **Die Partyplaner – Feierliches Chaos.** Diese engagierte Gruppe aus Schülerinnen und Schülern hat es

sich zur Aufgabe gemacht, unvergessliche Feiern und Feste für die Schulgemeinschaft zu planen. Doch nicht nur das – die Schüler lernen auch, was alles zu einer erfolgreichen Veranstaltung dazugehört. Von der Auswahl der Musik über das Planen von Spielen und Aktivitäten bis hin zum passenden Essen – die Partyplaner haben alles im Blick! Zuletzt drehte sich bei den Partyplanern alles um die Planung der großen Halloweenparty. Das Beson-

dere an ihren Überlegungen: Es sollte eine Party für alle werden! Das Team arbeitete mit großem Engagement daran, dass jeder mitmachen kann, egal ob bei den geplanten Spielen, der Musik oder den Kostümen. Inklusive Ideen und kreative Vorschläge stehen bei den Planungen der Party AG immer im Mittelpunkt, sodass wirklich niemand ausgeschlossen wird.

Schulen & Kindergärten

Abwechslungsreiche Berufsbildungswoche

Wie geht es weiter nach der Schule? Mit dieser Frage befassten sich die Oberstufenschüler der Privaten Petö Schule im Rahmen der Berufsbildungswoche.

Den Auftakt bildete die Gestaltung der „perfekten“ Bewerbungsmappe. Die Schüler mit geistiger Behinderung erstellten statt des klassischen Lebenslaufs dazu teilweise einen künstlerischen Steckbrief. Am zweiten Tag standen Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Eine Gruppe durfte hinter die Kulissen des Automatisierungsunternehmens TGW Robotics in Rohrdorf blicken. Eine andere Gruppe besuchte die Tages-



Bewerbungstraining

struktur Zuhause. Hierbei handelt es sich um eine Alternative zur klassischen Förderstätte, die Jugendlichen mit schwerer Mehrfachbehinderung die Möglichkeit einer Tagesgestaltung mit individuellen Tätigkeiten bietet. Besonders spannend war für viele Schüler der Mittwoch:

Das war der „große Tag“, an dem verschiedene Experten und Vertreter von Firmen in die Schule kamen und mit den Schülern Bewerbungsgespräche führten – mit den Prüflingen übrigens in englischer Sprache! Das Üben von Alltagskompetenzen stand am Donnerstag im Mittelpunkt.

Unter anderem trainierte eine Gruppe im „Übungsbüro“ typische Sekretariatskompetenzen wie das Führen offizieller Telefongespräche, das Bearbeiten von Dokumenten am Computer und das Versenden von Post. Gesellschaftlicher Höhepunkt war der Ehemaligen-Abend, für den die Schüler selbst das Buffet vorbereitet hatten. Viel Spaß hatten die Schüler bei der anschließenden Schulhaus-Übernachtung.

Den Abschluss der Berufsbildungswoche bildete eine Dorf-Rallye, bei der die Schüler mit Fragen und Aufgaben dazu animiert wurden, die Firmen im Ort genauer unter die Lupe zu nehmen.



Volkswagen Economy Service Die Direkt-Werkstatt

FAIR & PREISWERT

Jetzt sparen!

Intervall-Service
inkl. LongLife Mobilitätsgarantie

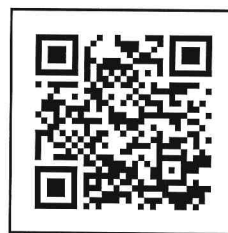
ab **109,- €**

bis Bj. 2020
zzgl. Zusatzarbeiten u. Material

Economy Pakete

Da passt der Preis zum Fahrzeugalter.

Ihr Ansprechpartner:
Michael Ranke
08031 - 22 08 79 - 10



Besuchen Sie unsere Website.
Einfach QR-Code scannen.



Volkswagen Economy Service L.Wallner GmbH, Kufsteiner Straße 102 · 83026 Rosenheim Tel.: 08031/220879-10
ranke@volkswagen-rosenheim.de · www.economy-service-rosenheim.de

Schulen & Kindergärten

Backen wie die Altvorderen: Naturgruppe baut einen Lehmofen

Ein spannendes Großprojekt hat die Naturgruppe der Privaten Petö Schule angepackt: Die Schüler haben es tatsächlich geschafft, nach historischem Vorbild einen Lehmbackofen zu errichten.

Einfach ist das nicht, deshalb wurde Lehmofen-Expertin Camilla hinzugezogen.

Fasziniert vom ursprünglichen Leben im Einklang mit der Natur hat sie durch einen langen Prozess des Ausprobierens und Verfeinerns das beste Konzept herausgefunden.

Wer einen Lehmofen errichten möchte, muss zunächst sorgfältig planen: Die Schüler suchten einen geeigneten Standort mit festem Untergrund. Man musste eine Fundamentfläche abstecken, die Grube ausheben und mit Beton ausgießen. Bei der Materialbeschaffung wurde darauf geachtet, natürliche und regionale Materialien zu verwenden: Hauptbaustoff ist natürlich Lehm, aber auch Sand, Stroh und Wasser werden benötigt. Das viele Stroh, das verbaut wurde, hat der Lamprechthof vom Samerberg spendiert.

Zunächst wurde ein Sockel aus Betonsteinen mit einer Zwischenschicht aus alten Glasflaschen zur Wärmedämmung errichtet. Die Backfläche besteht aus Schamott. Das Herzstück des Lehmofens ist die Kuppel. Dafür muss der Lehm gestampft und für die perfekte Konsistenz mit Sand gemischt werden. Aus Sand wird eine Form gebaut, die als Stütze dient. Darauf wird der Lehm in Kugeln aufgebracht, anschließend wird der Sand wieder entfernt. Den Abschluss bildet eine Mischung aus Lehm und Stroh. Das Kneten und Stampfen mit Händen und Füßen machte den Schülern richtig Spaß, war aber auch ordentlich anstrengend. Die fertige Kuppel muss mehrere Wochen austrocknen. So oft wie möglich wird ein kleines Feuer im Lehmofen entfacht, um die Restfeuchtigkeit schonend zu entfernen. Nach und nach darf das Feuer dann immer heißer brennen.

Dieses Kunstwerk muss natürlich auch dauerhaft vor dem Regen geschützt werden. Deshalb wurde ein Lehmofendach errichtet. Sehr gefreut haben sich Lernbegleiter und Schüler dabei



über die Nachbarschaftshilfe durch die Inntaler Abbund GmbH, die mit ihren Experten beim Dachbau mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Naturgruppe bedankte sich

mit einem kleinen Richtfest und ist nun schon „Feuer und Flamme“, dem Lehmofen die ersten köstlichen Backwerke zu entlocken.



Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler hat 2012 das Immobiliengeschäft ihres Vaters Werner Reidl übernommen und führt kompetent das im Inntal bestens bekannte Immobilienbüro mit viel Herzblut in der nächsten Generation weiter.



Marion Reidl-Lettenbichler
Kufsteinerstr. 14 • 83080 Oberaudorf
Tel. +49 (0)8033 - 1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

Aktuelle Objekte auf Anfrage

Thomas Wimmer
Inhaber

Spitzsteinweg 8
D-83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 80 33 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de
www.dermaler-wimmer.de



*Wir wünschen all unseren
Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
- Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen

Raiffeisenbank Oberaudorf spendet für Kletterteam „Inn3“



Das Kletterteam mit Vertretern der Raiffeisenbank Oberaudorf

Das Oberstufen „Kletterteam Inn3“ der Privaten Petö Grund- und Mittelschule trainiert einmal wöchentlich in der Kletterhalle Rosenheim.

Die Gruppe hat sich in den letzten Jahren etabliert und ist mittlerweile auf 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen angewachsen.

Beim Bouldern (Klettern in Absprunghöhe) und beim Seilklettern trainieren die SportlerInnen der inklusiven Klettergruppe ihre Koordination und Ausdauer. In der Gruppe und bei der Partnersicherung übernehmen die SchülerInnen für sich und ihre Seilpartner Verantwortung und konzentrieren sich auf den Sportmoment. Jeder kann auf seinem individuellen Niveau trainieren. So können die eigenen Ziele erreicht werden und Erfolgserlebnisse sind dadurch garantiert. Ausflüge an die Kufsteiner Kletterskulptur, oder besondere Events wie

zum Beispiel das Routenschrauben am Boulderpflanz in Brannenburg sind auch dieses Schuljahr wieder geplant. Natürlich stehen der Spaß und die Freude am gemeinsamen Sporteln dabei immer im Vordergrund!

Durch die großzügige Geldspende in Höhe von 800 € der Raiffeisenbank Oberaudorf kann die Klettergruppe in neues Material und Fahrtkosten investieren. Jetzt kann das Kletterteam „Inn3“ mit viel Motivation ins neue Schuljahr starten!

Ein Spaziergang für die Sinne

Die Wahrnehmung ist für jeden Menschen wichtig. Um die Bedeutung der einzelnen Sinne hervorzuheben und diese auch zu schärfen, planten drei Schülerinnen der Fachschule für Heilerziehungspflege einen Wahrnehmungsspaziergang.

Unter den Teilnehmern im Alter von 12 bis über 60 Jahren waren auch Schüler der Privaten Petö Schule.

Bei einem gemeinsamen Treffen mit Kaffee und Kuchen konnten sich zunächst alle vorstellen und kennenlernen. Der Spaziergang mit anschließendem Picknick

fand zwei Wochen später in Rosenheim am Mangfallpark statt. Hier machten alle Beteiligten ein gemütliches Picknick und stellten sich Fragen wie: „Was kann ich alles fühlen?“, „Was kann ich hören?“, „Was kann ich sehen?“, „Wie riecht etwas?“ und auch „Wie schmeckt etwas?“.

Die Teilnehmer aus verschiedenen Einrichtungen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und neue Freundschaften schließen, bei denen das Alter keine Rolle spielte.



Bad Feilnbach
Natürlich gesund

Bad Feilnbacher
Wochen-
Markt
jeden Samstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Rathausplatz

... so nah, so frisch,
so herzlich!

P
vorhanden!